

Vertrieb der Zukunft

Carmen Maria Parrino, Geschäftsführerin Vertrieb Nahverkehr
bei DB Vertrieb GmbH

Johann von Aweyden, Geschäftsführer bei Deutschlandtarifverbund GmbH

Personenbedienter Verkauf in sehr großen Städten wird 2030 nicht mehr wie heute ausgeschrieben.

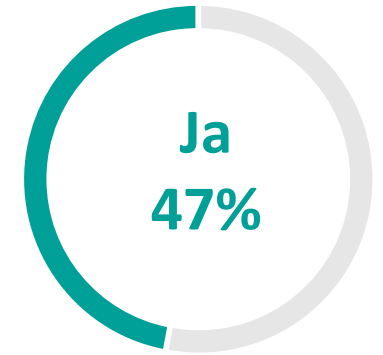
Personenbedienter Verkauf in sehr großen Städten wird 2030 nicht mehr wie heute ausgeschrieben.

Ja
47%



Nein
53%

Personenbedienter Verkauf in sehr großen Städten wird 2030 nicht mehr wie heute ausgeschrieben.



37%

Genau, weil im Rahmen einer Lizenzierung vorhandene Dienstleister ausreichenden Service anbieten.

17%

Stimmt, weil der Bund es zentral vergibt.

46%

Für personenbedienten Verkauf wird es keine Notwendigkeit mehr geben in 2030.

Personenbedienter Verkauf in sehr großen Städten wird 2030 nicht mehr wie heute ausgeschrieben.



62%

Nein, es braucht persönliche Beratung, weil Alltagsmobilität weiterhin komplex ist.

38%

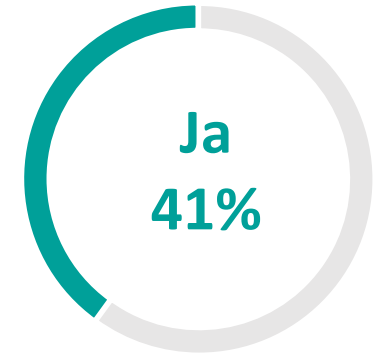
Gerade in großen Städten müssen die Besteller Mindeststandards festlegen – dies geht nur über Ausschreibungen.

Der Automat entwickelt sich wie die Telefonzelle: daher sollte er bis 2030 flächendeckend abgebaut sein.

Der Automat entwickelt sich wie die Telefonzelle: daher sollte er bis 2030 flächendeckend abgebaut sein.



Der Automat entwickelt sich wie die Telefonzelle: daher sollte er bis 2030 flächendeckend abgebaut sein.



53%

Bis 2030 werden mehr als 90% aller Fahrscheine digital gekauft. Für Bargeldnutzer wird es Alternativen mit Vouchern/Prepaid geben.

28%

In 2030 gibt es nahezu nur noch Flatrate-Tarife (Abo, Mobilitätsbudgets, etc.). Diese werden digital angeboten.

19%

Für die doppelte Menge an Fahrgästen brauchen wir schlankere Alternativen an/in den Bahnhöfen.

Der Automat entwickelt sich wie die Telefonzelle: daher sollte er bis 2030 flächendeckend abgebaut sein.



47%

Der Automat ist unersetzbar, weil mit Bargeld bezahlt werden kann.

32%

Fahrgäste werden digitale Tickets niemals als vollwertigen Ersatz für einen Papierfahrchein akzeptieren.

21%

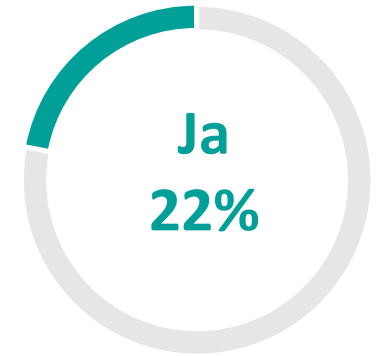
Es braucht Papierfahrcheine, weil das ÖPNV Umfeld keine flächendeckende, gesicherte Kontrolle von digitalen Tickets erreichen wird.

**Bis 2030 werden alle Fahrkarten
ausschließlich digital angeboten.**

Bis 2030 werden alle Fahrkarten ausschließlich digital angeboten.



Bis 2030 werden alle Fahrkarten ausschließlich digital angeboten.



42%

Der Betriebskostendruck wird es regeln: Angepeilte Nachfragesteigerung braucht einfache und kostengünstig skalierbare Vertriebslösungen.

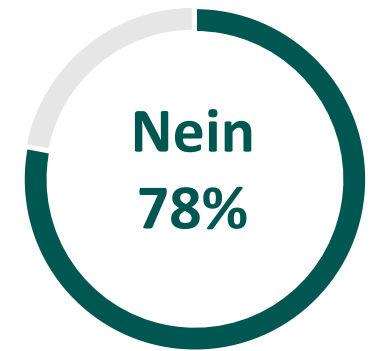
39%

Fahrgäste schätzen die umweltfreundlichere Variante des digitalen Tickets.

19%

Die Tarifvielfalt wird exponentiell zunehmen (u.a. Homeoffice, etc.), sodass diese ausschließlich über digitale Kanäle angeboten werden können.

Bis 2030 werden alle Fahrkarten ausschließlich digital angeboten.



41%

Der Markt wird keine ausreichend guten Angebote für alle Personengruppen (inkl. Alten, Kinder etc.) durch Wettbewerb bereitstellen. Es braucht daher ein reguliertes Mischangebot durch bestellte Leistungen.

45%

Digitalisierung ist nicht die Antwort auf jede Frage. Bewährte Konzepte, bspw. persönliche Beratung und Verkauf, werden weiterhin eine wichtige Säule sein.

14%

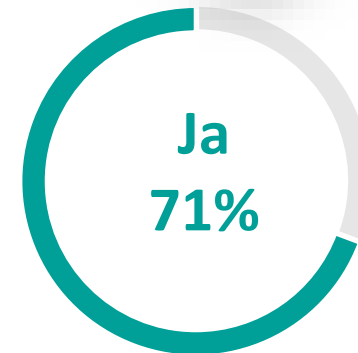
Der Automat gehört zum Vertrieb wie die Lok zum Zug – es wird ihn immer geben.

**Innovationen im ÖPNV finden
außerhalb von Ausschreibungen statt.**

Innovationen im ÖPNV finden außerhalb von Ausschreibungen statt.



Innovationen im ÖPNV finden außerhalb von Ausschreibungen statt.



55%

Genau, weil keiner die Trends von morgen für 15 Jahre im Voraus prognostizieren kann.

20%

Lizenzverfahren sind das Zukunftsmodell im ÖPNV für agile, marktgerechte Leistungen.

25%

Nur mithilfe von Brancheninitiativen können alle Marktteilnehmer mit den Entwicklungen Schritt halten.

Innovationen im ÖPNV finden außerhalb von Ausschreibungen statt.



54%

Innovationen im SPNV finden nur in Ausschreibungen statt, weil sie keiner freiwillig umsetzen wird.

46%

Solange die Klagewilligkeit der Branche nicht abnimmt, bieten Ausschreibungen die einzige Form der Rechtssicherheit für Neuerungen im ÖPNV.

Vielen Dank!

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Umfrage zum Thema
„Vertrieb der Zukunft“!**



Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf
www.deutschernahverkehrstag.de/umfrage-zum-vertrieb-der-zukunft/